

Die Sängerin mit dem Leiter des Tierheims Branko Drvar (l.), dessen Frau Lilo und ein Helfer mit zwei geretteten Schützlingen

Dunja Rajter

# Aufopferungsvoll kämpft sie für das Leben geschundener Hunde

Die Spuren des Krieges sind fast verschwunden, der Tourismus blüht, die Menschen in Dunja Rajters (62) Heimat Kroatien sind wieder zuversichtlich. Was der Sängerin jedoch das Herz bricht: Herrenlose Hunde erleben in ihrem Land die Hölle, leben unter schlimmsten Bedingungen.

## Sie vegetieren in alten Autoreifen dahin

„Wenn ich meine Familie in Zagreb besuche, sehe ich diese Straßenhunde. Sie vegetieren in alten Autoreifen dahin, werden wahrscheinlich geschlagen und sind verwahrlost“, so die Sängerin zu FREIZEIT REVUE. Katastrophal auch die Zustände in Tier-Asylen der Gemeinden. „Die Hunde leben dort auf engstem Raum, ohne Auslauf und medizinische Versorgung.“ Für die Sängerin ein unerträglicher Anblick. Deshalb hat sie vor einem Jahr die Schirmherrschaft für das Tierschutzprojekt Kroatien e.V. übernommen, das ein Tierheim in Cakovec (bei Zagreb) unter-

stützt. Rund 300 Vierbeiner fanden hier inzwischen ein neues Zuhause.

„Im Juni haben wir ca. 100 Hunde aus einem Asyl in Zadar aufgenommen, allesamt in erbärmlichem Zustand. Als ich sie im



## Noch bis April steht Dunja in „Anatevka“ auf der Bühne

September wieder besuchte, waren die Tiere nicht wiederzuerkennen“, sagt Dunja. „Sie werden medizinisch versorgt, bekommen genug Auslauf und Futter.“

**Geborgenheit.** Der Schutz der Tiere ist für Dunja eine Herzensangelegenheit. Sie selbst „adoptierte“ Straßenhündin Tara aus Kroatien. „Sie zeigte mir, wie viel Liebe und Geborgenheit so ein Hund einem gibt. Als ich vorletz-

tes Jahr meine Sehnen-OP hatte und Gips trug, wich Tara nicht von meiner Seite.“

**Aufklärung.** Diese Achtung vor Tieren möchte Dunja weitergeben. Sie spricht mit kroatischen Politikern und setzt sich für die Einführung von Ethik-Unterricht an kroatischen Schulen ein. Neben der Aufklärungsarbeit spendet sie einen Teil ihrer Gagen an ihren Förderverein, um eine artgerechte Haltung von Tieren in kroatischen Tierheimen zu finanzieren.

## Liebevolle Pflegefamilien gesucht

„Je mehr Menschen dabei helfen, desto schneller kann die Situation der geschundenen Hunde verbessert werden“, so Dunja. Am glücklichsten ist sie allerdings, wenn sie einen ihrer Schützlinge an eine liebevolle Pflegefamilie vermitteln kann. **Ansprechpartner Völker Fritze-meier, Tierschutz Kroatien e.V., Tel. 03 36 31/52 44, Spendenkonto: Sparkasse Oder-Spree, Konto-Nr. 313 508 7076, BLZ 170 550 50.**



Kein Auslauf: Im Tiertager in Zadar leben die Hunde zusammengepfercht in engen Zwingern



Abgemagert und krank: ein Hund in einem öffentlichen Tierasyl



Dunja im Gespräch mit Benkovacs Bürgermeister, Mirko Erštic